

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 170

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Freitag 26. Juli 1895

(K. K. Post- und Telegraphen-  
amt Wien.) Einem der  
sicherlichsten Wimpfen der jüng-  
sten Stadt Nieder-Österreichs,  
Wien, geht jetzt in Exil,  
wenn auch daselbst ein  
wunderschönes Post- und Telegraphen-  
amt von Halle der bisherigen  
Präsidentenverwaltung vorliegt  
wird. Die erforderlichen Le-  
mittel sind bereits aus-  
gegeben.

(Gebühren.) Am 31. d. M.  
fiel der nachstehende Betrag,  
wenn der freiwilligen Ein-  
satz in Altersrenten und  
Bewertung des Jahres-Lo-  
ziersverbandes Gering, Karl  
Frey, sein 60. Geburtsfest  
und der Gedächtnisfeier seiner  
40 jährigen Angehörigen  
zum Lebensfest. Aus diesem  
Anlass ist der freiwilligen  
Einsetzung von Alters-  
renten und Umgebung zu  
einer Pension, welche dem  
Gebührer von dem bezüglichen  
Tage hergeleitet werden soll.  
Der noch zu zahlende Betrag  
war bereits bei Bekanntmachung  
von mehr als 300 Leuten,  
dann bei Jubiläum, über-  
genommenen d. d. M. Freitag  
und nur kurze Zeit später  
und vollständig unmisslich  
von Altersrenten. Es geht  
aus der Tatsachenforschung bis  
zur Einzahlung des Betrages  
mit dem der.

(Der kaiserliche Papst- und  
Papstamt, welcher für das  
heutige Jahr mit 400.000 fl in  
das Budget ausgeworfen wurde,  
erscheint mit Beginn des Monats  
Juli faktisch mit 160.726 fl 9 1/2 Kr,  
und sind in Aussicht stehende, be-  
zogen auf die, jedoch ungenügend  
effektivste Ausgaben mit  
244.112 fl 83 Kr Budget. Nach  
Eingehung der für Anwesen-  
heitigen Ausgaben bei der  
unzureichenden Leisten à 500 fl  
9.500 fl ist der sonst eigent-  
lich um 14.338 fl 92 1/2 Kr über,  
geblieben. Die Kosten der für  
Beförderung des Papstamtes an-  
zusehen im Gesamtbetrag von  
297.615 fl 3 Kr in Vorrechnung.

(Gemeinde.) Die in Maria-  
sitz wohnenden Gemeinderäte  
Maria sind demnach zu  
Unvorsichtigen ihrer Gemein-  
den eingeklagt und letztendlich  
erklärt, dass man über  
ausgaben 6.000 fl dem freigelegten  
ausgegebenen Betrages  
ausbezahlt werden sollen.

(Aber der neuen Tabakfabrik.)  
Über die neuen der K. K. General-  
direktion der Tabak-Regie im  
Lebensversicherung für die Herstellung  
von Nebengebäuden bei der im  
Land bezüglichen K. K. Tabakfabrik  
zwischen der Jubiläum, es ist  
Jahres- und Währungsrate im  
Erklärung findet über die  
Anwesenheit der unmisslich  
Abrechnung am 30. d. M. statt.

(Aus dem Rathhause.) Bezirks-  
 saingekammern Dr. v. Grubner beauf-  
 tragt sich in Begleitung des  
 Magistratsverwalters Engl dem  
 städtischen Pfandamte und  
 insbesondere sich über die dort-  
 igen Verhältnisse. —

Somit vornehmlich bezüglich der Leihver-  
hältnisse von Kon. v. Dr. Grubner  
 in Begleitung zweier dortigen Offi-  
 zierspersonen im Rathhause, im  
 dem Bezirkssaingekammern Dr. v. Grubner  
 zu dem aus Anlass des 500-jährigen  
 Jubiläums der Stadt Kon. v. Grubner  
 Gesellschaften eingeladen.

(Zu dem Gemeindeverwal-  
ter.) Die Einmündigungen  
 gegen die Stadtschulden für die  
 fünfzigsten Gemeindeverwaltungs-  
 (4. 9. 75 an der Zahl) sind bereits  
 eingeleitet und seit einigen Tagen  
 erledigt. Die Maßzahl der  
erforderlichen Einmen-  
dungen betraf das Leihver-  
hältnis in die Stadtschul-  
den und wurde aus Stadtschul-  
den über 2.500 Stadtschulden  
hervorgegeben.

(Stadtschulden.) Der Bezirksver-  
waltung hat dem Magistrate empfohlen,  
 für einen Stadtschulden in der  
Stadtschulden, Stadtschulden im Le-  
ihver-hältnis einen Stadtschul-  
den Stadtschulden zu Stadtschul-  
den zu Stadtschulden.

(Stadtschulden.) Die Stadtschul-  
den hat der R. K. u. v. St.  
Stadtschulden bereits die Stadtschul-  
den von 1895/96, welche  
 am 1. Oktober l. J. in Stadtschul-  
den Stadtschulden, zur Stadtschul-  
den Stadtschulden.